

Der neue „Paxster“ ist in Nürnberg-Langwasser unterwegs

Das umweltfreundliche Fahrzeug des Briefdienstleisters mailworXs GmbH; nahm bereits vor drei Monaten am Firmenstandort Nürnberg-Langwasser seinen Dienst auf. Es handelt sich um einen kleinen Öko-Flitzer mit Wiedererkennungswert. Denn das weiße Gefährt mit dem putzigen Aussehen trägt das Logo der Firma mailworXs und wirbt mit einer Aufschrift für klimaneutrale Fortbewegung. Der Dienstleister versendet Tagespost, Einschreiben, Infopost, Pakete, Warensendungen u.v.m. Angesprochen werden derzeit ausschließlich gewerbliche Unternehmen. In Nürnberg und der Region gibt es momentan 36 Briefkästen und weitere sind in Planung. Eine genaue Übersicht aller Briefkästen gibt es unter www.mailworxs.de.

Trotz seiner Zierlichkeit hat es der Paxster in sich: Er ist modern und zuverlässig und verhilft dem Unternehmen zu einer größeren Effizienz. Denn Paxster sind Fahrzeuge, die extra für die Briefzustellung entwickelt wurden. Sie sind umweltfreundlich, klein und wendig und bieten daher jeglichen Fahrkomfort, sodass Bücken, Strecken oder umständliches Aussteigen der Vergangenheit angehören.

„Da mehr Briefe in kürzerer Zeit schonender zugestellt werden können, wurde die Tätigkeit der Zusteller vereinfacht und deren Arbeitsbedingungen verbessert“, bestätigt Kai Ubben, Prokurist der Firma, die Funktionalität des kleinen Flitzers. „Die Vorteile für den Betrieb liegen klar auf der Hand – aus diesem Grund entschieden wir uns für die Anschaffung des Fahrzeugs.“

Der Umweltschutzgedanke ist dem Unternehmen schon lange ein Anliegen, weshalb der Briefdienstleister auf eine ökologische Zustellung setzt. Ein Großteil der Lieferungen wird mit dem E-Bike zugestellt. Weitere Zustellfahrzeuge möchte mailworXs in absehbarer Zeit durch umweltfreundliche Fahrzeuge ersetzen. Auch die Anschaffung weiterer Paxster ist geplant. MailworXs hat sich außerdem durch den Anbeiter für Klima- und Ressourcenschutz „FirstClimate“ seinen klimaneutralen Versand zertifizieren lassen. Jeder Kunde hat die Möglichkeit durch den Erwerb eines Green-Mail-Labels (Zusatzmarke) die Post emissionsarm zu verschicken. Damit unterstützt der Briefdienstleister Klimaprojekte in Uganda, Peru, Bolivien und Malawi. Auf lange Sicht gesehen soll das Unternehmen komplett klimaneutral sein – sowohl der Fuhrpark als auch der Versand. GS.

